

Niederschrift

über die Sitzung des Sitzungskennziffer:	Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt XVI / 44
Tag der Sitzung:	Donnerstag, 14.11.2013
<u>Ort der Sitzung</u>	Rathaus, Ratssaal
Dauer:	18:00 Uhr bis 18:55 Uhr
Unterbrechungen:	Keine
Anwesende:	sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)
Vorsitz:	Herr Josef Hansen
Schriftführerin:	Frau Edith Janus-Braun



Tagesordnung:

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Hansen, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung. Alsdann stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.)

Er stellt weiter fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Kupferstadt Stolberg über Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet wurde.

c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Der Vorsitzende, Herr Hansen, teilt mit, dass die Koalition aus SPD-Fraktion und CDU-Fraktion aufgrund der Tagesaktualität im **A) Öffentlichen Sitzungsteil** den Punkt

Ampelsituation Nachtigällchen, Finkensiefstraße und Kaufland

als neuen TOP A) 8. Auf die Tagesordnung setzen möchte.

Weitere Änderungen bzw. Ergänzungen wurden nicht gewünscht, so dass die Tagesordnung einmütig wie folgt abgewickelt wurde:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)

2. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist;

Genehmigungsverfahren nach § 16 BImSchG

- 2.1 Änderung des Warmwalzwerkes mit Nebenanlagen;
hier: Breiniger Berg 165

Außenbereichsvorhaben gem. 35 (2+6) BauGB

- 2.2 Errichtung eines I-geschossigen Anbaus, hier Erweiterung der Eingangshalle an Senioren- und Pflegeheim, Innenhofbereich;
hier: Rainweg 36
- 2.3 Errichtung eines I-geschossigen Anbaus an ein vorhandenes Wohnhaus;
hier: Eschweilerstraße 204
3. Ampelanlage im Bereich der Heinrich-Heimes-Brücke im Kreuzungsbereich der Salmstraße / Eisenbahnstraße / Auf der Mühle / Eschweilerstraße
4. Bebauungsplan Nr. 19 - 4. Änderung "Anemonenweg";
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB und
Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB
5. Bebauungsplan Nr. 160 "Fachmarktzentrum Zweifaller Straße";
hier: Erneuter Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB
6. Bebauungsplan Nr. 163 "Süssendell" sowie 97. Änderung des FNP;
hier: Auswertung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB sowie der Behörden gem. § 4 BauGB,
förmlicher Beschluss des Flächennutzungsplanes,
Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes gem. § 10 BauGB
7. Erprobungsphase Verkehrsführung Innenstadt - erste Ergebnisse;
hier: Befragung der SMS, Planänderungen, Ausweitung auf südliche Rathausstraße;
weiteres Vorgehen;
Gestaltungselemente als Zwischenlösung - gemeinsamer Antrag von SPD und CDU vom 16.08.2013,
Ratsbeschluss vom 10.09.2013 und ASVU vom 17.10.2013
8. Ampelsituation Nachtigällchen, Finkensiefstraße und Kaufland
9. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen
-

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)

Es wurden keine Fragen an den Vorsitzenden, Herrn Hansen, bzw. die Verwaltung herangetragen.

2. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist:

Genehmigungsverfahren nach § 16 BImSchG

2.1 Änderung des Warmwalzwerkes mit Nebenanlagen; hier: Breiniger Berg 165

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

Außenbereichsvorhaben gem. 35 (2+6) BauGB

2.2 Errichtung eines I-geschossigen Anbaus, hier Erweiterung der Eingangshalle an Senioren- und Pflegeheim, Innenhofbereich; hier: Rainweg 36

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

2.3 Errichtung eines I-geschossigen Anbaus an ein vorhandenes Wohnhaus; hier: Eschweilerstraße 204

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

3. Ampelanlage im Bereich der Heinrich-Heimes-Brücke im Kreuzungsbereich der Salmstraße / Eisenbahnstraße / Auf der Mühle / Eschweilerstraße

Der städtischen Finanzsituation Genüge tuend erläutert RM Kirch, CDU, die Notwendigkeit, an der Ampelanlage Änderungen zur Einrichtung einer Fußgängerbedarfsampel vornehmen zu müssen. Den Prüfauftrag hierzu werde seine Ausschusskollege Grüttemeier für die CDU-Fraktion vortragen.

Ausschussmitglied Grüttemeier, CDU, regt an, die Verwaltung möge im Rahmen der Kostenminimierung durch eine öffentliche Ausschreibung prüfen, ob die Anschaffung eines eigenen Steuergerätes mit entsprechendem Wartungsvertrag und Umrüstung der Ampel auf LED-Beleuchtung sinnvoll und wirtschaftlich sei.

In direkter Erwiderung teilt Herr Kistermann, FB 2, mit, dass es hierzu keiner öffentlichen Ausschreibung bedürfe. Auch seien die bestehenden Ampelanlagen des Baulastträgers nach seinen Informationen bereits mit LED-Beleuchtung ausgestattet.

RM Konrads, CDU, bittet bei der Umrüstung der Ampelanlage im Bereich der Heinrich-Heimes-Brücke, auch die Ampeln an der Heinrich-Heimes-Brücke auf der Eschweilerstraße in die Umrüstung mit einzubeziehen. Dies vor folgendem Hintergrund: Bei einem Ortstermin sei festgestellt worden, dass die abgepollerte Brücke von motorisierten und nicht motorisierten Zweiradfahrern benutzt würde. Um hier die Gefährdung für die zuvor genannten Verkehrsteilnehmer zu minimieren, bitte er um die Berücksichtigung seiner zuvor ausgeführten Anregung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig

- **die vorhandene Ampelanlage im Bereich der Heinrich-Heimes-Brücke in eine Fußgängerbedarfsampel umrüsten zu lassen. Bis zur Umsetzung des Beschlusses soll die bisherige Ampelschaltung beibehalten werden.**

Darüber hinaus erteilt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt der Verwaltung den Auftrag zu prüfen,

ob und inwieweit die Ampelanlage durch Anschaffung eines eigenen Steuergerätes mit entsprechendem Wartungsvertrag kostengünstiger betrieben werden könne und die in der Diskussion aufgeworfenen Anregungen mit zu berücksichtigen.

4. Bebauungsplan Nr. 19 - 4. Änderung „Anemonenweg“;
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB und
Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB

Beschluss:

- I. **Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt die Ausführungen einmütig zur Kenntnis. Er empfiehlt Hauptausschuss / Rat einstimmig, den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 19 „Anemonenweg“ – 4. Änderung und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Verfahrens im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB.**
- II. **Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt den Entwurf der 4. Änderung Bebauungsplanes Nr. 19 „Anemonenweg“ einmütig zur Kenntnis und empfiehlt Hauptausschuss und Rat einstimmig, die öffentliche Auslegung der Planung gem. § 3 Abs. 2 BauGB anzuordnen.**

5. Bebauungsplan Nr. 160 „Fachmarktzentrum Zweifaller Straße“;
hier: Erneuter Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 160 „Fachmarktzentrum Zweifaller Straße“ einmütig zur Kenntnis und empfiehlt Hauptausschuss und Rat einstimmig, die öffentliche Auslegung der Planung gem. § 3 Abs. 2 BauGB anzuordnen.

6. Bebauungsplan Nr. 163 "Süssendell" sowie 97. Änderung des FNP:
hier: Auswertung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB sowie der
Behörden gem. § 4 BauGB,
förmlicher Beschluss des Flächennutzungsplanes,
Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes gem. § 10 BauGB

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss / Rat einstimmig wie folgt zu beschließen:

- A.1.1 Die Bedenken, dass keine Alternativstandorte geprüft wurden, werden zurückgewiesen.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig.**
- A.1.2 Die Forderung, eine Stellungnahme der Kommission einzuholen, wird zurückgewiesen.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig.**
- A.1.3 Die Bedenken, dass das Vorhaben gemäß § 35 BauGB nicht zulässig ist, wird klagestellt.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig.**
- A1.4 Die Bedenken bzgl. des Kleingewässers werden ausgeräumt.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig.**
- A.1.5 Die Anregung, verkehrslenkende Maßnahmen an der Süssendeller Straße vorzusehen, wird zur Kenntnis genommen und an das zuständige Fachamt weitergeleitet.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig.**
- B.1 Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig.**
- B.2 Die Bedenken bzgl. des Kleingewässers werden ausgeräumt.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig.**
- B.3 Die Bedenken werden berücksichtigt.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig.**
- B.4 Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Die Regelungen zum Waldausgleich erfolgen im städtebaulichen Vertrag.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig.**
- B.5.1 Der Forderung, das Schmutzwasser in die Kanalisation einzuleiten, wird gefolgt.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig.**
- B.5.2 Der Forderung, die erforderlichen Erlaubnisse einzuholen, wird gefolgt.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig.**
- B.5.3 Der Forderung, die Bedingungen des landschaftspflegerischen Fachbeitrages zu erfüllen, wird gefolgt, in dem ein städtebaulicher Vertrag zwischen dem Projektentwickler und der Kupferstadt Stolberg**

abgeschlossen wird.

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig.

Sofern den oben genannten Einzelbeschlüssen gefolgt wird, empfiehlt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt dem Hauptausschuss / Rat wie folgt:

- C.1 Die 97. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Süssendell" förmlich zu beschließen.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig.**
- C.2 Den Bebauungsplan Nr. 163 "Süssendell" als Satzung gem. § 10 (1) BauGB zu beschließen.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig.**
- B.3 Die Bekanntmachungen der noch zu erfolgenden Genehmigung der 97. Änderung des Flächennutzungsplanes durch die Bezirksregierung Köln sowie des Beschlusses der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 163 "Süssendell" durchzuführen.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig.**

7. Erprobungsphase Verkehrsführung Innenstadt - erste Ergebnisse:

hier: Befragung der SMS, Planänderungen, Ausweitung auf südliche Rathausstraße;

weiteres Vorgehen:

Gestaltungselemente als Zwischenlösung - gemeinsamer Antrag von SPD und CDU vom 16.08.2013,

Ratsbeschluss vom 10.09.2013 und ASVU vom 17.10.2013

Für die Koalition aus SPD-Fraktion und CDU-Fraktion richtet RM Engels, SPD, seinen ausdrücklichen Dank an die SMS, welche mit konstruktiven Vorschlägen, die Gegenstand der heutigen Verwaltungsvorlage seien, positive Aspekte gesetzt und dadurch zu wesentlichen Verbesserungen beigetragen hätten. Diesen stimme die Koalition sehr gerne zu.

Als zusätzliche Ergänzung beantrage die Koalition unter neu Punkt

- 7. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Ampelschaltung Mühlener Ring, Ellermühlenstraße, Frankentalstraße auf sogen. Fußgängerbedarfsampeln umgestellt werden können.*

Herr Kistermann, FB 2, nimmt die Anregung aus Verwaltungssicht gerne auf, wengleich die Verwaltung zu diesem frühen Zeitpunkt noch keine konkreten Maßnahmen durchführen möchte. Dies auch vor dem Hintergrund, dass bei einem Ortstermin festgestellt wurde, dass der Detektor an der Ampelanlage Frankentalstraße defekt sei. Dieser werde absehbar in einem Kostenrahmen von ca. 2.000 € repariert. Die Verwaltung werde dann prüfen, wie sich die Steuerung auf den Verkehrsfluss auswirke. Die Ampelanlage sei vom Verkehrsplaner auf rd. 600 Fahrzeuge/Stunde ausgerichtet worden. Derzeit passieren die Lichtzeichenanlage max. 200 Fahrzeuge stündlich.

RM Engels, SPD, bittet um eine fußgängerfreundliche Regelung.

RM Kirch, CDU, weist auf die Situation hin, dass Autofahrer zu bestimmten Tageszeiten von der Steinfeldstraße kommend und rechts in die Rathausstraße abbiegend auf eine rote Ampel mit entsprechendem Rückstau zufahren. Hierdurch könnten nur wenige Fahrzeuge die grüne Ampel Steinfeldstraße passieren.

Für die FDP-Fraktion begrüßt Ausschussmitglied el Deib die Ummarkierungen. Seine Fraktion bitte, die Notwendigkeit der Ampel Salmstraße / Rathausstraße zu prüfen.

Nach Auslichtung des sog. Bakenwaldes stellt der Leiter Fachbereich 2, Herr Kistermann, die der Niederschrift als Anlage 2) beigefügten Vorschläge zu Markierung der neuen Straßenführung vor. Von Seiten der Verwaltung würde das "Leitbord" und in Teilbereichen der Einsatz von "Elastikpollern" favorisiert.

Zum Abschluss seiner Ausführungen informiert Herr Kistermann den Ausschuss, dass die Umsetzung durch eigenes Personal und in Abhängigkeit von der Witterung kurzfristig bezogen auf die Fußgängerquerung Salmstraße und die Verschwenkung Rathausstraße im Bereich Post erfolgen sollen. Die restlichen Arbeiten könnten erst Anfang 2014 ausgeführt werden.

Alsdann stellt der Vorsitzende, Herr Hansen, den Verwaltungsvorschlag ergänzt um den Prüfauftrag zu Punkt 7., in den auch die Anmerkung der Verwaltung eingeflossen ist, zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt die Ausführungen einmütig zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung einstimmig, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- 1. Im Bereich Bastinsweiher wird die Querungshilfe verschoben, weg von der Apotheke.**
- 2. Die Linksabbiegespur in die Ellermühlenstraße wird aufgehoben zugunsten der Außengastronomie "Artemis" (im Endausbau) und Parkplätzen vor "KIK".**
- 3. Die Ladezone vor Matratzen Concord entfällt zugunsten weiterer Parkplätze.**
- 4. Die Anzahl der Baken wird auf das notwendige Maß reduziert. Nach Abschluss des Tests sollen attraktivere Elemente eingesetzt werden, um - sofern der Test erfolgreich ist - die Zeit bis zu einem endgültigen Ausbau zu überbrücken.**
- 5. Im Bereich "Post" wird die separate Geradeausspur Richtung Kaiserplatz verkürzt beibehalten, um vor der Post eine Kurzzeithalte- bzw. Ladezone sowie vor dem Café Platz für eine mögliche Außengastronomie zu schaffen (beim Endausbau). Die Ladezone auf der westlichen Straßenseite entfällt zugunsten weiterer Parkplätze. Die Stadt behält sich vor, evtl. den ursprünglichen Verwaltungsvorschlag ebenfalls zu testen, um auch hierüber Erkenntnisse zu gewinnen.**
- 6. Bei einem künftigen Endausbau wird die Anzahl der Parkplätze im Bereich Bastinsweiher zugunsten von großzügigen Bürgersteigen, Grünflächen, Außengastronomie etc. überprüft.**

7. **Sofern die Einrichtung eines Detektors in der Frankentalstraße keine nennenswerte Verbesserung der Verkehrssituation bringt, wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Ampelschaltung Mühlener Ring, Ellermühlenstraße, Frankentalstraße auf sogen. Fußgängerbedarfsampeln umgestellt werden können.**

8. Ampelsituation Nachtigällchen, Finkensiefstraße und Kaufland

Von allen im Ausschuss vertretenen Fraktionen wird der in erheblichem Maße beeinträchtigte Verkehrsfluss an Nachtigällchen (anstehender Bau des Kreisverkehrs), Finkensiefstraße, Zweifaller Straße, Fettberg und Schellerweg (in Folge der Großbaustelle Aachener Straße) thematisiert. Es wird deutlich aufgezeigt, dass Verkehrsteilnehmer in den üblichen Stoßzeiten mindestens 30 Minuten Stauzeit in Kauf nehmen müssten.

Da die verkehrsabhängige Ampelschaltung auf der L 238 im Zuge der Baumaßnahme Aachener Straße in der jüngsten Zeit in unterschiedlichen Ratsgremien zur Sprache gebracht wurde, unterrichtet Herr Wahlen, FB 4, den Ausschuss über die Sichtweise des Verkehrsbüros IGEPa Verkehrstechnik gem. Anlage 3) zur Niederschrift.

Bezogen auf die vor der Fertigstellung stehende Baustelle eines Versorgungsträgers im Schellerweg informiert der Leiter Fachbereich 2, Herr Kistermann, den Ausschuss, dass hier bis Weihnachten mit weiteren Verkehrsbeeinträchtigung gerechnet werden müsse. Hintergrund sei, dass sowohl die Feuerwehr als auch die ASEAG im oberen Teil des Schellerweges auf drei Bodenwellen hingewiesen hätten, welche er bis Weihnachten beheben möchte. Er verdeutlicht, dass die Bodenwellen bei einem Einsatz der Feuerwehr zu einem gefährlichen und nicht zu unterschätzenden Hindernis für die schweren Fahrzeuge werden könnten. Zur Schadensbehebung verlängere sich daher die Teilspernung im Schellerweg.

Nach eingehender Diskussion der eingangs aufgezeigten Verkehrsproblematik, in der auch der ungehinderte Verkehr des ÖPNV durch entsprechende Beschilderung, eine antizyklische Ampelschaltung sowie eine mögliche Abschaltung der Ampelanlage an Kaufland angesprochen wurde, wurde an die Verwaltung der eindringliche Appell gerichtet, zur Entzerrung der Verkehrsproblematik nach geeigneten Maßnahmen im Rahmen der Erstellung von Gutachten zu suchen.

Zur Gesamthematik erfolgte keine Beschlussfassung.

9. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

9.1 Herr Kistermann, FB 2, informiert den Ausschuss, dass der Wasserverband Eifel-Rur einem früheren Wunsch des Ausschusses nachkomme und in der Dezembersitzung über das Hochwasserrisikomanagement für Stolberger Gewässer berichten werde.

9.2 Herr Wahlen, FB 4, teilt mit, dass

die verkehrsrechtliche Anordnung im Bereich der Kita Breiniger Berg erfolgt sei, die entsprechenden Schilder bestellt und in den nächsten 2 - 4 Wochen

aufgestellt würden,

Straßen NRW mitgeteilt habe, dass die L 12 zwischen Schevenhütte und Langerwehe aufgrund anstehender Bauarbeiten vom 25.11. bis 07.12.2013 gesperrt würde. Die Umleitungsführung entspräche der zu Beginn des Jahres 2013.

9.3 RM Kirch, CDU, erkundigt sich nach der Vorlage "Beschlusskontrolle". Diese wird verwaltungsseitig für die Dezembersitzung zugesagt.

9.4 Weiter erkundigt sich RM Kirch, CDU, nach dem aktuellen Sachstand zur Unterrichtung der Politik in Sachen "Beteiligungscontrolling".

Hierzu sagt Herr Wahlen, FB 4, eine Verwaltungsvorlage für die Dezembersitzung von HA und Rat zu.

9.5 Herr Pickhardt, FB 1, unterrichtet den Ausschuss über die jüngsten Gesprächsergebnisse bei der Bezirksregierung Köln zur Thematik "Innenstadt-konzept". Erfreulicherweise habe die Bezirksregierung der Stadt eine möglich Förderung im Jahr 2014 in Aussicht gestellt. Voraussetzung hierfür sei noch vor Weihnachten die zeitnahe Erarbeitung eines entsprechenden Förderantrages durch die Verwaltung.

RM Engels, SPD, begrüßt sehr, dass der erfolgreiche Markierungsversuch in der Salmstraße und Rathausstraße dieses Ergebnis zur Folge habe.

9.6 RM Konrads, CDU, bittet die Verwaltung, die Herrichtung des Gehweges Vichter Straße / Im Pesch zu überprüfen. Aus seinem Blickwinkel sei die Herrichtung nicht ordnungsgemäß ausgeführt worden.

Herr Kistermann, FB 2, sichert eine Prüfung mit dem Hinweis zu, dass im Jahr 2015 der Neubau der Vichter Straße auf der Agenda stünde. Insofern könne dort keine unvertretbare Kosmetik betrieben werden.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates:
Mitteilungen

1.1 Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

1.2 Der Niederschrift ist die Auflistung der erteilten Baugenehmigungen in den Monaten Oktober und November 2013 als Anlage 4) beigefügt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Ausschussvorsitzende, Herr Hansen, die Sitzung um 18.55 Uhr.


Josef Hansen
Vorsitzender


Edith Janus-Braun
Schriftführerin

Der Niederschrift sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1) Anwesenheitsliste Sitzung
- Anlage 2) Markierungsvorschläge zu TOP A) 7.
- Anlage 3) Mitteilung zu A) 8.
- Anlage 4) Mitteilung über erteilte Baugenehmigungen: Monat Oktober 2013

ANWESENHEITSLISTE

zur Niederschrift über die Sitzung des **Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt**

Sitzungskennziffer: **XVI/ 43**

Tag der Sitzung: **Donnerstag, 14.11.2013**

Sitzung: **Stolberg, Ratssaal**

Dauer der Sitzung: *18.00 Uhr bis 18.55 Uhr*

Unterbrechungen: *keine*

lfd.Nr.	Name	Stellvertreter	Unterschrift
SPD-Fraktion			
1.)	Hansen, Josef (Vorsitzender)	Kaußen, Paul Heinz	<i>J. Hansen</i>
2.)	Bougé, Karl-Josef (sk. B.)	Dogan, Gürhan (sk. B.)	<i>K. Bougé</i>
3.)	Engels, Rolf	Nießen, Hildegard	<i>R. Engels</i>
4.)	Jussen, Peter (1. stv. Vors.)	Steg, Hildegard	<i>H. Steg</i>
5.)	Müller, Wolfgang (sk. B.)	Reitze, Jochem (sk. B.)	<i>W. Müller</i>
6.)	van Emelen, Harry (sk. B.)	Lange, Carsten (sk. B.)	<i>H. van Emelen</i>
CDU-Fraktion			
7.)	Blau, Albert (sk. B.)	Schmitz, Wolfgang (sk. B.)	<i>A. Blau</i>
8.)	Bonnie, Rainer (sk. B.)	Hillinger, Lutz (sk. B.)	<i>R. Bonnie</i>
9.)	Creyels, Bernhard	Berghausen, Klaus	<i>B. Creyels</i>
10.)	Hennig, Martin (sk. B.)	Grüttemeier, Gerd (sk. B.)	<i>G. Grüttemeier</i>
11.)	Kirch, Paul (2. stv. Vors.)	Pietz, Siegfried	<i>P. Kirch</i>
12.)	Konrads, Adolf	Matheis, Kunibert	<i>A. Konrads</i>
FDP-Fraktion			
13.)	El-Deib, Khaled (sk. B.)	Bins, Hubert (sk. B.)	<i>K. El-Deib</i>

Bündnis 90/Die Grünen

14.) Krings, Katharina ~~Ingermann, Dr. Fr. Josef~~

Handwritten signature

Fraktion Die LINKE

15.) ~~Prüßler, Mathias~~ Jilk, Anita

Handwritten signature

Sachkundige Einwohner: (nur beratend)

16.) Metzen, Josef Flamm, Günter

Es fehlen (entschuldigt oder unentschuldigt):

1.) Metzen, Josef 3.)

2.) 4.)

Teilnehmer der Verwaltung:

1.) *Die A61* 10.)

2.) *JF-35 4/10* 11.)

3.) *toto F34* 12.)

4.) *Wila F32* 13.)

5.) *Freese ACC* 14.)

6.) *Pogwe 130/32* 15.)

7.) *APodkurt F31* 16.)

8.) 17.)

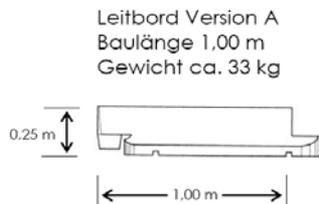
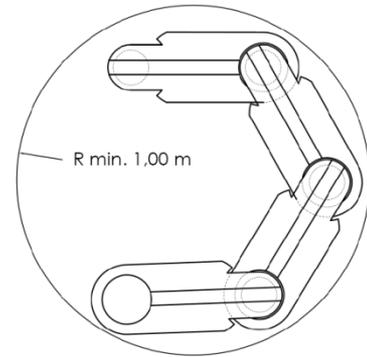
9.) 18.)

Erprobungsphase zur Umgestaltung der Rathausstraße / Salmstraße

Alternative Leitelemente zur
Verkehrsführung

1. Leitbord

- Stabile Steckelemente, die fest miteinander verknüpft werden können
- Höhe: 25 cm, Breite: 30 cm, Länge: 75 / 100 cm
- Dauerhaft haltbar und widerstandsfähig.
- Elemente kann man schneiden, schleifen und hobeln
- Elemente auf die Fahrbahn stellen, ineinander stecken, ausrichten, verdübeln, fertig!
- Anbieter: lueft.de, vsggmbh.de
- Kosten: ab 80€/ Stück

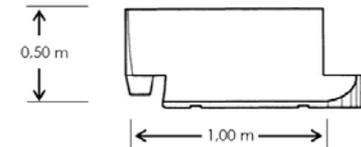


2. Leitelement

- Stabile Steckelemente, die fest miteinander verknüpft werden können
- Höhe: 50 cm, Breite: 40 cm, Länge: 75 / 100 cm
- Gleiche Eigenschaften wie Leitbord
- Anbieter: lueft.de, vsggmbh.de
- Kosten: ab 100€/ Stück



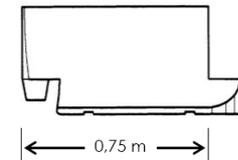
Leitelement Version A
Baulänge 1,00 m
Gewicht ca. 52 kg



Anfangselement
Gewicht ca. 45 kg



Leitelement Version B
Baulänge 0,75 m
Gewicht ca. 38 kg



Endelement
Gewicht ca. 45 kg



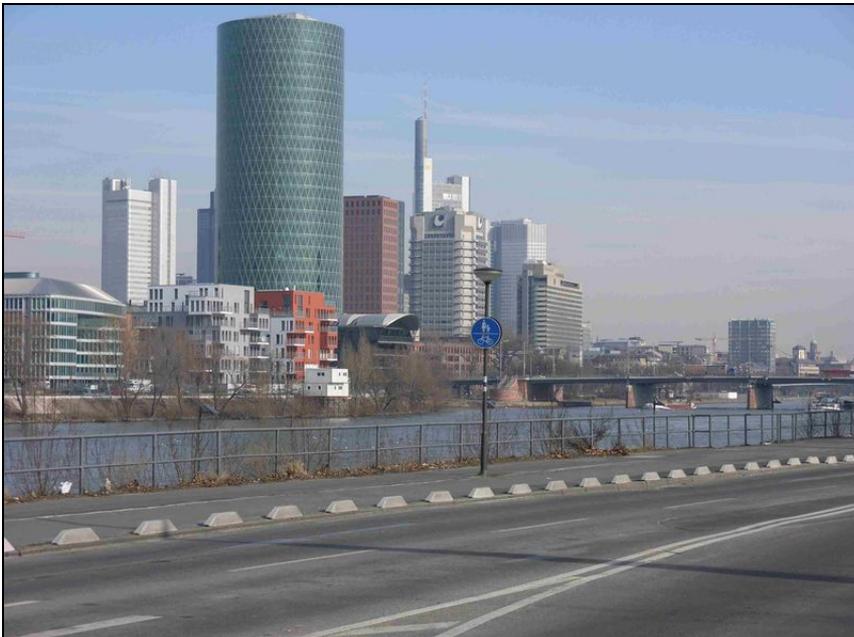
3. Elastikpoller

- Stabile und zugleich flexible Poller aus Polyurethan
- Verschiedene Größen und Farben
- Mit reflektierenden oder tagesleuchtenden Folienringen
- Befestigung durch Aufkleben oder Schlüsselschrauben
- Anbieter: z.B. geks24.de, marotech.eu
- Kosten: ab 35€/ Stück

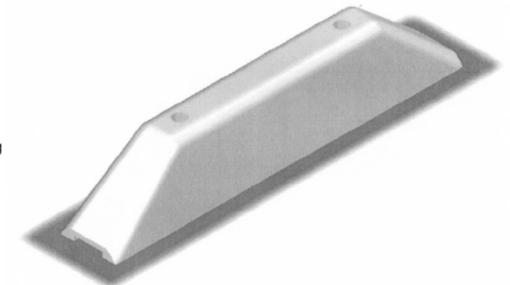


4. Frankfurter Hut

- Ein Bordsteinerhöhungssystem
- Zäh und robust, aus Recycling-Kunststoff
- Höhe: 15 cm, Breite: 12 cm, Länge: 75 cm
- Aufsetzen, ausrichten, herstellen der Bohrungen und mit zwei Spezialbodenverankerungen verdübeln
- Anbieter: lueft.de
- Kosten: ab 45€/ Stück

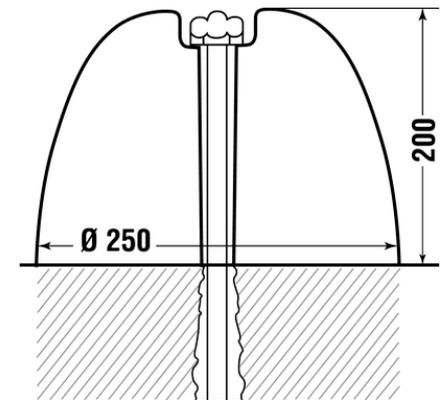


Baulänge: 0,75 m
Breite: 0,12 m
Höhe: 0,15 m
Gewicht: ca. 8 kg



5. Absperrpilze

- Massiver Absperrpilz aus Beton
- Höhe: 20 cm, Durchmesser: 25 cm
- Einfache Montage durch eine zentral versenkbare Steinschraube
- Hohe Signalwirkung durch Rot/Weiß-Färbung
- Anbieter: seton.de
- Kosten: ab 50€/ Stück



Verkehrsabhängige Ampelschaltung auf der L 238 im Zuge der Baumaßnahme Aachener Straße

Herr Geuenich (IGEPA Verkehrstechnik GmbH) äußerte sich wie folgt zu einer möglichen Änderung der Ampelschaltungen auf der L 238 (Bereich Finkensiefstraße – Europatunnel):

- 1,5 – 2,00 sek. benötigen Fahrzeuge zum Anfahren
- bei derzeitig ca. 40 Umläufen in der Stunde würde ein Gewinn von ca. 4-5 sek. längere Grünphase bedeuten, dass ca. 80 Fahrzeuge mehr bei „Grün“ fahren könnten; diese Änderung wirkt sich jedoch auf die L 238 aus, wodurch der dortige Verkehr sich in beiden Richtungen zurück stauen wird
- es besteht eventuell die Möglichkeit zwei Sonderprogramme aufzuspielen, welche in den verkehrstarken Zeiten eingesetzt werden
- Kosten für eine Neuberechnung belaufen sich auf ca. 1.⁵000,- €

Herr Loom (Landesbetrieb Straßenbau NRW) äußert sich wie folgt:

- es müssten vorab Belastungsdaten erhoben werden
- Programme zwecks Prüfung müssen dementsprechend vorgelegt werden
- eine Umstellung wäre nach Prüfung und Zustimmung möglich, wobei alle Kosten durch die Stadt Stolberg übernommen werden müssen
- das Einspielen der Programme könnte ca. 2.000,- € (womöglich für eine Ampel) betragen, eine Rückstellung nach Beendigung der Baumaßnahme würde ebenfalls wieder diese Kosten vermutlich verursachen